

Achtzehntes Kapitel.

Gerettet.

Eine Einladung. — Eine Vergnügungsfahrt im Stillen Ozean. —
Das geheimnisvolle Licht. — In der Lagune. — Die Überraschung. —
Abschied vom Eiland. — Die Heimkehr. — Wieder daheim.

Fräulein Gertrud E. Altmann
an Herrn Karl Kode.

San Francisco, den 3. Mai 1907.

Lieber Herr Kode!

Papa hat mir erlaubt, die neue Yacht, die er mir zu meinem letzten Geburtstage geschenkt hat, mit einem kleinen Bummel in den Pacific einzuweihen. Lade Sie hiermit dazu ein. Kommandant ist Kapitän Wallhausen. Rick übernimmt die Maschine für den Fall, daß wir Windstille oder Sturm bekommen. Die übrigen Offiziere und Mannschaften sind erprobte Deutsche, die Kommodore Wallhausen ausgewählt hat. Begleiten werden uns Dr. Werntal und Frau, Fräulein Edith E. Engelhardt, Herr Walter Torfstecher und seine Schwester Fräulein Irmgard, Ihre Freunde Dr. Lehrmann und Dr. Wolters, und meine Gesellschaftsdame Frau von Eisenhardt. Rick bittet sich aus, dieselbe Kabine mit Ihnen bewohnen zu dürfen. Da Sie den guten Jungen in Ihr Herz geschlossen haben, durfte ich ihm, vorbehaltlich Ihrer Zustimmung, das Versprechen geben. Wir wollen aber nicht die offiziellen Kartenstraßen steuern, sondern einen echten und rechten Bummel machen, wenn es sein kann noch über den Wendekreis des Steinbocks hinaus. Wir rechnen also fest auf Sie. Absage gibt es nicht. Am fünften Mai abends muß alles an Bord sein. Falls Sie es Ihrer